

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 46

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

genden von durchschnittlich 60 % gerechnet. Für ländliche Verhältnisse betrug die Erhöhung schätzungsweise 30 %. Ein Abbau dieser Preise ist seither nicht eingetreten. Dagegen stützen sich diese Ansätze auf die Marktwohnungen und müssen als Durchschnitt genommen etwas zu hoch gegriffen bezeichnet werden. Eine Steigerung von 50 % für städtische und 20 % für ländliche Verhältnisse dürfte dem Mittel eher entsprechen.

Übrige Ausgaben: Auch die übrigen Ausgaben verzeichnen in ihrer Gesamtheit seit dem 1. Oktober 1921 keinen nennenswerten Rückgang. Die Schätzung der Steigerung der Ausgaben für Bildung und Versicherung beträgt 40 %, für Steuern und Verkehr 120 %, für Körperpflege und Verschiedenes rund 100 %. Insgesamt dürften sich alle übrigen Ausgaben vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Januar 1922 um 80 % vermehrt haben.

Ausstellungswesen.

Nationale Ausstellung für angewandte Kunst. Das Organisationskomitee der nationalen Ausstellung für angewandte Kunst, die vom 6. Mai bis 25. Juni d. J. in Lausanne stattfindet, organisiert unter allen Schweizerkünstlern in der Schweiz oder im Ausland einen Wettbewerb für ein Ausstellungssplakat. Die Jury setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: A. Laverrière, Architekt, Präsident des Organisationskomitees der nationalen Ausstellung für angewandte Kunst, Lausanne. Mitglieder: Emile Cardinaux, Kunstmaler, Muri bei Bern; A. Hermenjat, Kunstmaler, Aubonne; Burkhard Mangold, Kunstmaler, Basel; H. de Saussure, Kunstmaler, Genf. Suppléanten: Louis de Meuron, Kunstmaler, Marin (Neuenburg); Ed. Sliessel, Kunstmaler und Professor, Zürich. Eine Summe von 2500 Fr., die dem Fonds für arbeitslose Schweizerkünstler entnommen wird, wird dem Preisgericht zur Verfügung gestellt, das drei Prämien von zusammen 1500 Fr. und sieben bis zehn Prämien im Betrage von je 100 Fr. für die Entwürfe ausrichten wird.

Die Entwürfe müssen bis spätestens 15. März dem Ausstellungsssekretariat, Place de Cathédrale 12, in Lausanne, eingefündt werden. Bei der gleichen Stelle kann kostenlos das Programm für den Wettbewerb bezogen werden.

Gewerbeausstellung in Langenthal. Der Handwerker- und Gewerbeverein Langenthal beschloß, eine Gewerbeausstellung, verbunden mit Gewerbetag, durchzuführen. Ausstellungsort ist die Zentralmarkthalle. Bis heute haben sich schon über 60 Firmen zur Ausstellung angemeldet.

Urnerisch-kantonale Industrie- und Gewerbeausstellung 1922 in Altdorf. Eine kantonale Versammlung, besucht aus verschiedenen Interessenkreisen und

von den Behörden, beschloß auf Grund eines Referates des Vertreters der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich nach längerer Diskussion einstimmig die Veranstaltung einer kantonalen Industrie- und Gewerbeausstellung im Spätsommer dieses Jahres.

Volkswirtschaft.

Neue Einführbeschränkungen. Der Bundesrat hat die Einführung folgender Waren von einer Bewilligung abhängig gemacht: Holzspulen, Leisten, Rahmen, Bürstenhölzer, Drahtbürsten, Tabakspfeisen aus Holz, Hemden gewirkt mit Brustensatz aus Gewebe, Hohlglas und Glaswaren aus farblosem Glas, Spiegelglas, Spiegelglas unbelegt mit bearbeiteten Kanten, grobe, rohe Siebmacherwaren, Gewebe und Geslechte aus Eisendraht, neue Buchdrucklettern, Fahrrad-Hilfsmotoren, Boote, fertige Segel, Toilettenseife.

Die neuen Einführbeschränkungen werden voraussichtlich auf 22.—24. Februar in Kraft treten.

Holz-Marktberichte.

Submission der Ortsgemeinde Rapperswil (Dezember 1921). Das zur Submission gelangte, stehend verkaufte Bau- und Sägholz 975 m³ (830 m³ Rot- und Weißtanne; 70 m³ Lärchen; 35 m³ Föhren und 40 m³ Buchen) wurde auf Nachmaß, gelagert an Waldwegen, zum Verkaufe angeboten. Die eingegangenen 8 Offerten bezeugten trotz gegenwärtig flauem Geschäftsgang ein reges Interesse seitens der Käuferschaft. Die Preise erfuhrn teilweise durch Nachsteigerung eine Erhöhung und gestalten sich in nachstehender Zusammensetzung, verglichen mit den leitjährigen, wie folgt:

Holzarten:	Mittelstamm- bzw. Durchmesserklassen:	1921/22		1920/21		Mindererlös 20/21
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Rot- u. W-tanne:	I. bis 0,50 m ³	29.—	45.—	16.—	15.—	
"	II. 0,51—1,00 "	36.—	51.—	15.—	15.—	
"	III. 1,01—1,50 "	40.—	54.—	14.—	13.—	
"	IV. 1,51—2,00 "	45.—	58.—	13.—	13.—	
"	V. 2,01—3,00 "	51.—	65.—	14.—	15.—	
"	III. Schindelholz	52.—	70.—	18.—	18.—	
Lärchenlangholz:	II. 0,50—1,00 m ³	52.—	55.—	3.—	3.—	
"	III. 1,01—1,50 "	63.—	65.—	2.—	2.—	
"	IV. 1,51—2,00 "	76.—	80.—	4.—	3.—	
"	V. 2,01—2,50 "	90.—				
"	VI. 2,50—3,00 "	97.—				
Föhrenrämme	I. 30—39 cm Ø	48.—	55.—	7.—	7.—	
(4—6 m Lg.)	II. 40—49 cm Ø	55.—	65.—	10.—	10.—	
Buchenträmme	I. 30—39 cm Ø	44.—	60.—	16.—	16.—	
(4—6 m Lg.)	II. 40—49 cm Ø	55.—	78.—	28.—	28.—	

Wir stehen also vor Mindererlösen gegenüber letztem Jahr von Fr. 15.— per m³ Rot- und Weißtannenrundholz, Fr. 3.— per m³ Lärchenholz, Fr. 8.50 per m³ Föhrenrämmel und Fr. 22.— per m³ Buchenträmme.

E. BECK, PIETERLEN bei BIEL BIENNE

Telephon 8

Telegramm-Adr.: Pappbeek Pieterlen

Fabrikation und Handel in

Dachpappe - Holzzement - Klebemasse

Parkettasphalt, Isolierplatten, Isolierteppiche, Korkplatten

Asphaltlack, Dachlack, Eisenlack, Muffenkitt, Teerstricke

„Beccoid“ teerfreie Dachpappe. Falzbaupappen gegen feuchte Wände und Decken.

Deckpapiere roh und imprägniert. - Filzkarton - Carbolineum.